

# Die Geheimnisvolle von der Isle of Man

Der fehlende Schwanz ist wohl das Erste, was an einer Manx auffällt. Doch diese Auffälligkeit der außergewöhnlichen Katze wurde nicht von Menschenhand so gezüchtet, sondern ist eine Laune der Natur. Die Heimat der Manx ist die britische Insel Isle of Man, auf der diese spontane Genmutation einer schwanzlosen Katze entstanden ist. Trotz dieses vermeintlichen Mankos sind die Manx Katzen jedoch überaus liebenswert, hochintelligent und sehr zutraulich.

Text: Bärbel Jost

**D**ie Katzen ohne Schwanz leben schon seit Jahrhunderten auf der in der irischen See gelegenen Insel. Wie es zu dieser Anomalie kam, ist inzwischen kein Geheimnis mehr. Aufgrund eines nachgewiesenen Gendefekts entstand aus den normalen Hauskatzen eine Population schwanzloser Katzen. Durch den in sich geschlossenen Genpool der Insel konnte sich die Rasse dort über Jahrhunderte etablieren. Seitdem ziehen sie die Aufmerksamkeit auf sich, galten früher sogar als touristische Attraktion auf der Isle of Man. Ihren Namen verdankt die Manx der gälischen Ursprache, zumal auch die Bewohner der Insel als Manx bezeichnet werden.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Manx als eine der ersten Rassen in England ausgestellt.

Schon 1906 verewigte der Maler Louis Wain Manx-Katzen auf zahlreichen Gemälden. Sogar das britische

Königshaus, dessen autonomer Kronbesitz die Insel ist, wurde aufmerksam und genehmigte die Abbildung der schwanzlosen Manx auf einer Zehn-Pence-Briefmarke.

## Kurz ist nicht gleich kurz

Doch der Gendefekt des fehlenden Schwanzes ist nicht die einzige Besonderheit dieser Katze. Der Körper ist ungewöhnlich quadratisch, weil ihm auch noch bis zu drei Rückenwirbel fehlen. Doch auch dies beeinträchtigt das Wohlbefinden der Katze nicht.

Durch den extrem kurzen Rücken wirkt der Körper der Manx sehr rundlich



Die liebevollen Samtpfoten sind sehr sozial

Auch heute werden nicht zwangsläufig alle Manx Katzen gänzlich ohne Schwanz geboren. Durch die Besonderheit des mutanten Gens fällt das

Ergebnis variabel aus und bleibt ein naturbelassenes Phänomen.

Deshalb unterscheidet man vier Kategorien:

- Rumpy, bei der der Schwanz vollständig fehlt
- Rummy Reiser, bei der der Schwanz aus zwei bis drei Schwanzwirbeln besteht, die von einem Büschel längerer Haare bedeckt sind
- Stumpy, bei ihr ist der Stummelschwanz bis zu 3 cm lang



Die Katzen ohne Schwanz leben schon seit Jahrhunderten auf der in der irischen See gelegenen Insel

- Longy oder Tailed besitzen quasi einen normalen Schwanz

Die Zucht von Manx Katzen ist bis heute umstritten. Während einige Tierschützer diese Linien als Qualzucht bezeichnen, gibt es inzwischen auch anerkannte Verpaarungen, zumal die Besonderheit der Katzen naturgegeben ist. Trotzdem darf nur unter Paaren gezüchtet werden, die zumindest den Ansatz eines Schwanzes haben, Rumpy und Rumpy Riser sind ausgeschlossen. Die unter dieser Maßgabe

geborene Kätzchen erfreuen sich einer robusten Gesundheit und haben meist eine hohe Lebenserwartung.

#### Extravagante Hülle – Zutrauliches Wesen

Durch den extrem kurzen Rücken wirkt der Körperbau der Manx sehr rundlich, kompakt und nahezu quadratisch. Das abgerundete Hinterteil und die Schwanzlosigkeit verleihen der muskulösen Katze einen ganz eigenen typischen Gang. Durch den quasi fehlenden Schwanz hat die Manx ein weniger

entwickeltes Gleichgewichtsgefühl als ihre Artgenossen, weshalb sie auch die schlechteren Kletterer sind. Vielleicht gerade deswegen wirkt ihr Verhalten oft etwas bizarr und erinnert eher an einen Hund als an einen Stubentiger. So haben diese Katzen eine fast hündische Anhänglichkeit und Treue. Auch können die hochintelligenten Vierbeiner Objekte apportieren, die man ihnen zuwirft. Innerhalb der Familie zeichnen sich Manx Katzen durch ihr freundliches und ruhiges Auftreten aus. Die liebevollen Samtpfoten sind sehr sozial und verstehen sich gut mit Menschen und anderen Tieren.

Manx Katzen haben ein herrlich volles und seidiges Fell. Es ist doppelt angelegt, hat eine dicke, weiche Unterwolle und eine hervorragende Textur. Das Haarkleid besticht in allen nur erdenklichen Farben und Mustern. Wie bei den meisten Katzenrassen gibt es bei der Manx auch eine langhaarige Variante, die als Cymric bezeichnet wird. ■

Manx Katzen haben ein herrlich seidiges Fell. Es hat eine dicke Unterwolle und eine hervorragende Textur

